



## Andacht zum Tag Karsamstag, 11. April 2020

*Oft gelingt Andacht besser, wenn wir die Worte aussprechen und die Lieder singen oder laut lesen, „langsam, wie in Zeitlupe, die Wörter absuchen - bei den Zeilen verweilen, bis sie etwas in mir auslösen: Liebe, Dankbarkeit, Vertrauen, Hoffnung, Sehnsucht, Herzensfrieden...“*  
(Zitat Franz Haidinger)

### Morgengebet oder Lied

O Haupt voll Blut und Wunden,  
voll Schmerz und voller Hohn,  
o Haupt, zum Spott gebunden  
mit einer Dornenkron,  
o Haupt, sonst schön gezieret  
mit höchster Ehr und Zier,  
jetzt aber hoch schimpfieret:  
gegrüßet seist du mir!

Nun, was du, Herr, erduldet,  
ist alles meine Last;  
ich hab es selbst verschuldet,  
was du getragen hast.  
Schau her, hier steh ich Armer,  
der Zorn verdient hat.  
Gib mir, o mein Erbarmen,  
den Anblick deiner Gnad.

Ich will hier bei dir stehen,  
verachte mich doch nicht;  
von dir will ich nicht gehen,  
wenn dir dein Herze bricht;

wenn dein Haupt wird erblassen  
im letzten Todesstoß,  
alsdann will ich dich fassen  
in meinen Arm und Schoß.

Ich danke dir von Herzen,  
o Jesu, liebster Freund,  
für deines Todes Schmerzen,  
da du's so gut gemeint.  
Ach gib, dass ich mich halte  
zu dir und deiner Treu  
und, wenn ich nun erkalte,  
in dir mein Ende sei.

Erscheine mir zum Schilde,  
zum Trost in meinem Tod,  
und lass mich sehn dein Bilde  
in deiner Kreuzesnot.

Da will ich nach dir blicken,  
da will ich glaubensvoll  
dich fest an mein Herz drücken.  
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

(Paul Gerhardt; Evangelisches Gesangbuch 85)

Du, der gekreuzigte Jesus,  
seist in meinen Gedanken,  
damit ich allezeit an dich denke.

Du, der gekreuzigte Jesus,  
seist auf meinen Lippen,  
damit ich dich allezeit lobe.

Du, der gekreuzigte Jesus,  
seist in meinem Herzen,  
damit ich dich allezeit liebe. (Franz von Assisi)

**Losung:** Ach, HERR, wenn uns unsere Sünde verklagen will, so hilf doch um deines Namens willen! (Jeremia 14,7)

**Lehrtext:** Christus hat unsere Sünden selbst hinaufgetragen an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. (1. Petrus 2,24)

**1. Petrus 2:** So legt nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alle üble Nachrede und seid begierig nach der vernünftigen lauterer Milch wie die neugeborenen Kindlein, auf dass ihr durch sie wachset zum Heil, da ihr schon geschmeckt habt, dass der Herr freundlich ist. Zu ihm kommt als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen ist, aber bei Gott auserwählt und kostbar. Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause und zur

heiligen Priesterschaft, zu opfern geistliche Opfer, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus. ... Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat aus der Finsternis in sein wunderbares Licht; die ihr einst nicht sein Volk wart, nun aber Gottes Volk seid, und einst nicht in Gnaden wart, nun aber in Gnaden seid.

### Vaterunser

**Segen:** Es segne uns und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

**Abschluss:** Mir ist ein Stein vom Herzen genommen: meine Hoffnung, die ich begrub, ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Er lebt er lebt. Er geht mir voraus!

Ich fragte: Wer wird mir den Stein wegwälzen von dem Grab meiner Hoffnung, den Stein von meinem Herzen, diesen schweren Stein?

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen: meine Hoffnung, die ich begrub ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Er lebt, er lebt. Er geht mir voraus! (Lothar Zenetti)